LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Inhaltsverzeichnis

IST-STAND DER WEITERBILDUNGSANGEBOTE IN CUXHAVEN UND UMGEBUNG 2

Akteurinnen und Akteure im Bereich der Sozialen Arbeit und des Bildungswesens in der Region Cuxhaven 2

Weiterbildungsangebote im Bereich der Sozialen Arbeit und des Bildungswesens in der Region Cuxhaven 3

Aktuelle Themen und Herausforderungen im Bereich der Sozialen Arbeit und des Bildungswesens in der Region Cuxhaven 5

Fragen und Sonstiges 5

AUSTAUSCH ÜBER FORT- UND WEITERBILDUNGSINHALTE 7

Fortbildungen zum Thema „Arbeiten mit Menschen mit Behinderungen“ 7

Ausbildung Heilpädagogik 8

Digitalisierung in der Sozialen Arbeit 9

Fachkraft für Kinder unter drei Jahren 10

Fortbildung für Lehrkräfte 11

Fortbildungen zum SGBII 12

Gemeinsame Erziehung – Inklusion 13

Gesundheitstourismus 14

Inklusion als Thema im Bereich Übergänge 15

Konflikte 16

Migrationsberatung (Asyl) 17

Office und Medien 18

Quereinstieg in den sozialen Bereich 19

Teilqualifizierungsangebote für Quereinsteiger*innen 20

Trauma-Beratung 21

Weiterbildung pädagogische Mitarbeiter/in 22

Weiterbildung Sozialassistenz 23

AUSTAUSCH ÜBER ORGANISATORISCHES 24

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH22042 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei dem/der Autor/in bzw. den Autor/inn/en.

IST-STAND DER WEITERBILDUNGSANGEBOTE IN CUXHAVEN UND UMGEBUNG

ZUSAMMENFASSUNG UND ERGÄNZUNG DER VORABBEFRAGUNG (STAND 12.05.2020)

	Akteurinnen und Akteure im Bereich der Sozialen Arbeit und des Bildungswesens in der Region Cuxhaven
1	ABÖE e.V./InBi (Standort Langen)
2	Allgemeiner Sozialer Dienst des Landkreises
3	App2job GmbH
4	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Cuxhaven e.V.
5	Berufsbildende Schulen Cuxhaven (BBS) (Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz, Fachschule Sozialpädagogik, Fachschule Heilpädagogik)
6	Caritasverband Cuxhaven (Migrationsberatung, Allgemeine Sozialberatung, Beratung zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse, Arbeitsmarktintegration, Rückkehr ins Heimatland)
7	Christliches Sozialwerk Cuxhaven e.V.
8	DAA Cuxhaven
9	Der Paritätische Cuxhaven (KiTa, Jugendarbeit, Jugendhilfestation, Jugendsozialarbeit, HzE, Beratung (Migration, Frauen, EUTB, etc.), Selbsthilfe)
10	Deutscher Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Cuxhaven
11	Diakonisches Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises Cuxhaven-Hadeln (Dienststelle Cuxhaven)
12	DRK Cuxhaven/Hadeln gGmbH
13	Evang. Bildungswerk Bad Bederkesa
14	Flexible Jugendhilfe Hülquist GmbH & Co.KG
15	Förderkreis Waldorfpädagogik Cuxhaven e.V.
16	Freie Soziale Dienste zwischen Elbe und Weser e.V.
17	Gemeinde Beverstedt
18	Gemeinde Hagen im Bremischen
19	Gemeinde Loxstedt
20	Gemeinde Schiffdorf
21	Gemeinde Wurster Nordseeküste

22	Helios Klinik Cuxhaven, Sozialdienst
23	IBB Institut für Berufliche Bildung AG
24	Jugendamt Landkreis Cuxhaven
25	Jugendhilfe Kappelmann-Fischer
26	Katholische Pfarrgemeinde St. Marien, Cuxhaven
27	Landkreis Cuxhaven - Gesundheitsamt
28	Landkreis Cuxhaven - örtlicher Jugendhilfeträger
29	Lebenshilfe Cuxhaven
30	Lebenshilfe Hemmoor e.V.
31	Max-Eyth-Schule (Berufsbildende Schulen Schiffdorf: Berufsfachschule Pflegeassistenz, Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege - Schwerpunkt Hauswirtschaft und Schwerpunkt Persönliche Assistenz und Berufsfachschule Altenpflege)
32	Sozialpädagogische Einzelbetreuung Hemmoor SPEB
33	Sozialpsychiatrischer Dienst
34	Stadt Cuxhaven
35	Stadt Geestland
36	Trägerarbeitsgemeinschaft Cuxhaven (z.B. „Cuxhavener Sprachwerkstatt“)
37	Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik im Elbe-Wester-Dreieck/Stadt Langen e.V.
38	VFTC
39	VHS der Stadt Cuxhaven
40	VSP Verein für sozialpädagogische Pflegestellen
41	WBS Training AG

Weiterbildungsangebote im Bereich der Sozialen Arbeit und des Bildungswesens in der Region Cuxhaven

- Angebote im Bereich Sprachförderung („Cuxhavener Sprachwerkstatt“)
- „Aus dem Nest gefallen - Grundkurs für Pflegeeltern“ (VHS Cuxhaven in Kooperation mit dem Jugendamt)
- Berater Migration + Integration
- Betreuungsfachkraft gem. §43b, 53c & SGB XI (WBS Training AG)
- „Bildung lernt gemeinsam Laufen - Unterstützung kindlicher Entwicklung unter Dreijähriger“, Berufsbegleitende Fortbildung für pädagogische Fachkräfte und Erzieher/innen (Evangelisches Bildungshaus Bederkesa)
- Case Management (WBS Training)
- Digitale/-r Fachtrainer/-in in der Erwachsenenbildung (WBS Training)
- Drogen (VBS)
- E-Learning Manager/-in / Digital Learning Manager/-in mit IHK-Zertifikat (WBS Training AG)

- Fachvorträge, Langzeitfortbildungen/Qualifizierungen im Bereich "Gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung", "Kinder unter drei Jahren" (Trägerarbeitsgemeinschaft Cuxhaven)
- Fachkraft Psychomotorik (VHS Cuxhaven)
- Fachschule Heilpädagogik in Teilzeit -> für Erzieher/innen (BBS Cuxhaven)
- Fachwirt/-in für Sozial- und Gesundheitswesen IHK (WBS Training)
- Fortbildungen der BBS Cuxhaven im Rahmen der Ausbildungen (z.B. zu den Themen: Blickwechsel, Unterstützte Kommunikation oder auch die Kooperation mit der Leuphana, Studienreisen zum Thema Erlebnispädagogik, Theaterfortbildungen) *-> Hier ist die Frage, ob diese auch für externe geöffnet bzw. als separates Angebot durchgeführt werden können. Ansonsten ist es eine geschlossene Fortbildung, die nicht frei besucht werden kann.*
- Fortbildungen im Bereich Kindeswohlgefährdung (Deutscher Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Cuxhaven)
- Fortbildungen und Fachforen für Träger und Fachkräfte aus dem Bereich der Sozialen Arbeit (Landkreis Cuxhaven - örtlicher Jugendhilfeträger)
- Fortbildungen z.B. im Bereich kindliche Sexualität und Kinderrechte (ABÖE e.V./InBi (Standort Langen))
- Gemeinsame Erziehung und Bildung behinderter und nicht behinderter Kinder im Kindergarten
- Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagoge/in IHK (WBS Training AG)
- Gewaltfreie Kommunikation - Reise in das Land jenseits von Richtig und Falsch (VHS Cuxhaven)
- Integrationsbegleiter (WBS Training AG)
- Integrationshelfer Familienarbeit
- Integrationshelfer für Kinder / Jugendliche mit Migrationshintergrund (WBS Training AG)
- Integrationslotsin (Kooperation des Landkreises mit der VHS Cuxhaven, wird evtl. aktuell nicht angeboten)
- Intensivkurs - Psycholog. Berater
- Lehrkraft für Deutsch als Zweitsprache (WBS Training)
- Lernpatin für inklusive Bildung (VHS Cuxhaven, wird evtl. aktuell nicht angeboten)
- Pädagogisches Arbeiten mit minderjährigen Flüchtlingen
- Pädagogischer Begleiter von Familien mit Migrationshintergrund
- Pädagogische Mitarbeiterin für Grundschulen (VHS Cuxhaven)
- PANAMA Bildungshaus (primär Kurse für Kinder und Jugendliche)
- Pflegeberater/-in nach § 7a SGB XI einschließlich Pflegeberatung nach § 45 SGB XI (WBS Training AG)
- Pflegehelfer/-in (WBS Training AG)
- Qualifikation Kindertagespflegeperson (VHS Cuxhaven, (WBS Training AG)
- Qualifizierungen im Garten- und Landschaftsbau (Zusätzliche Betreuungskraft nach §§ 43b, 53c SGB XI und jährliche Auffrischungsfortbildung)
- Referent/-in betriebliche Aus- und Weiterbildung (WBS Training AG)
- Resilienz: Gesunde Belastbarkeit (VHS Cuxhaven)
- Schulbegleiter / Integrationsassistent (IBB Institut für Berufliche Bildung AG, WBS Training AG)
- Stressmanagement: Gesundheitsorientiertes Selbstmanagement für den beruflichen Alltag (VHS Cuxhaven)

— Tagesfortbildungen für ErzieherInnen des Landkreises Cuxhaven
— Umweltpädagogik (IBB Institut für Berufliche Bildung AG)
— Vorbereitungskurs für den Quereinstieg als Lehrer/-in (WBS Training AG)

Aktuelle Themen und Herausforderungen im Bereich der Sozialen Arbeit und des Bildungswesens in der Region Cuxhaven

— Angebote für Menschen mit Behinderungen
— Aufbau einer Fachbibliothek für den sozialen Bereich
— Ausbau von Onlinefortbildungen
— Ausbildung Heilpädagogik
— Berufsbegleitende Weiterbildungsmöglichkeiten
— Fachkraft für Kinder unter drei Jahren
— Fachkraft für Inklusion
— Fortbildung für Lehrkräfte zu unterschiedlichen Themen
— Fortbildungen zum SGB II
— Gemeinsame Erziehung
— Gesundheitstourismus
— Inklusion als Thema im Bereich Übergänge, z.B. Schule -Beruf
— Individuelle Angebote zur sozialen und beruflichen Integration (Einzel-/Gruppencoaching)
— Kinderarmut und Chancengleichheit
— Konflikte
— Migrationsberatung (Asyl)
— Niedrigschwellige Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote, z.B. zertifizierte Teilqualifizierungsabschlüsse, Qualifizierungsbausteine
— Office und Medien
— Quereinstieg in den sozialen Bereich (Erzieher, Arbeitspädagoge, etc.)
— Teilqualifizierungsangebote für Quereinsteiger in der Sozialarbeit
— Trauma Beratung
— TZ-Angebote reichen nicht
— Weiterbildung Pädagogische Mitarbeiter/in
— Weiterbildung Sozialassistenz
— Weitebildungsmöglichkeiten zur Digitalisierung in der sozialen Arbeit

→ es besteht Bedarf nach Sortierung, Koordination und Vernetzung der aufgelisteten Angebote

Fragen und Sonstiges

— Ich glaube, dass die hier aufgeführten Fortbildungsangebote nicht alle existieren. Es wäre mal interessant, wo das denn sein soll.
    - Es ist durchaus möglich, dass Weiterbildungsangebote zwar angeboten wurden, aber nicht stattgefunden haben (zu wenig Anmeldungen bzw. aktuell aufgrund der derzeitigen Lage) oder aber erst angeboten werden sollen. Die Planung von Langzeitweiterbildungen erfordert ja immer einen gewissen Vorlauf, z.B. Bildungsurlaube.

— Begrenzte zeitliche Ressourcen der Akteure und Akteurinnen aufgrund der Corona-Krise → daher Bitte um eine Fristverlängerung für den Einstieg, um Beteiligung am Projekt zu erhöhen

AUSTAUSCH ÜBER FORT- UND WEITERBILDUNGSINHALTE

ZUSAMMENFASSUNG DER WIKI-BEITRÄGE (STAND 24.05.2020)

Fortbildungen zum Thema „Arbeiten mit Menschen mit Behinderungen“

1. Inhalte dieser Fortbildung sollten sein....

— z.B. zu speziellen Gesetzesänderungen und ihre Bedeutung für die Praxis
— Inklusion im Schulalltag/Kitalltag/Krippenalltag
— Pflegetätigkeiten an körperlich beeinträchtigten Menschen (evtl. auch im Speziellen von Kindern/ Jugendlichen)
— Hilfsmittel für Autisten-Autistinnen/bei ADHS/RollstuhlfahrerInnen
— Einführung in die Arbeit mit MetaCom
— Crashkurs Gebärdensprache
— Persönliches Budget & seine Einsatzmöglichkeiten
— Wie gestalte ich unsere Kita/ Krippe/usw. barrierefrei (evtl. auch Fördermöglichkeiten für barrierefreien Umbau)
— Unser Außengelände - Spielgeräte für alle – Gestaltung eines inklusiven Spielplatzes
— Sensorische Integration - Theorie und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis (Kinder von 0 - 14 Jahre)
— BaSiK - Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen von Renate Zimmer: Fortbildungsthema: Anleitung zur Auswertung

2. Zielgruppen dieser Fortbildung wären z.B.....

Fachkräfte: HeilerziehungspflegerInnen, SozialpädagogischeAssistentInnen, HeilpädagogInnen, ErzieherInnen, pädagogische MitarbeiterInnen, Schulassistenzen, SozialpädagogInnen, Fachkräfte/GruppenleiterInnen von den Werkhöfen & Wohnheimen für Menschen mit Beeinträchtigungen

3. Diese Fortbildung müsste mindestens XY Tage / Seminarstunden umfassen:

Viele Optionen: vom Tagesworkshop bis zu mehrwöchigen Treffen und Bearbeiten des Themas

Ausbildung Heilpädagogik

1. Inhalte dieser Fortbildung sollten sein....

— Grundwissen Heilpädagogik
— eigene Haltung entwickeln
— Aufgabenbereiche
— Beeinträchtigungen & Ursachen/ Formen (soziale/emotionale und kommunikative Beeinträchtigungen/Wahrnehmungsbeeinträchtigungen/körperliche und kognitive Beeinträchtigungen) & Klassifizierung/soziale Ausgrenzung/Familienleben/ Im Wandel der Zeit
— Beeinträchtigung aus psychologischer und soziologischer Sicht
— Inklusion & ihre Möglichkeiten & evtl. Grenzen in Krippe, Kita und Schule
— Crashkurs beispielsweise in Gebärdensprache
— Frühförderung/ Therapien
— Ausbildung zur staatlich anerkannten HeilpädagogInnen als berufsbegleitende Ausbildung
— Lehrgänge zur Spezialisierung in die Fachgebiete der Heilpädagogik - Themen Frühförderung, Physio, Ergo, Logo - berufsbegleitend

2. Zielgruppen dieser Fortbildung wären z.B.....

ErzieherInnen, SozialpädagogInnen, PädagogInnen, HeilpädagogInnen

3. Diese Fortbildung müsste mindestens XY Tage / Seminarstunden umfassen:

— Eine Abend- oder Wochenendfortbildung, da nicht alle ArbeitgeberInnen, einen 1 - 1,5 Tage freistellen möchten für den Unterricht unter der Woche
— Berufsbegleitende Ausbildungen: 1-2 Jahre (1 x wöchentlich) an Arbeitstagen und mit Freistellung

Digitalisierung in der Sozialen Arbeit

1. Inhalte dieser Fortbildung sollten sein….

— Grundlegendes zum Thema Datenspeicherung vs. Datenschutz
— Grundlegendes zum Thema Digitalisierung der Sozialen Arbeit (Sicherheit im Umgang der MitarbeiterInnen mit digitalen Medien)
— Praktische Umsetzung an den Endgeräten
— Einsatz von Clouds, iServ, Videokonferenzen, usw.
— Erstellen von digitalen pädagogischen Arbeitsweisen

2. Zielgruppen dieser Fortbildung wären z.B…..

PädagogInnen in der offenen Jugendarbeit, PädagogInnen in der Migrationsberatung, PädagogInnen in der Beratung, TrägervertreterInnen, Leitungspersonen, Verwaltungskräfte aus dem gesamten Bereich der sozialen Arbeit

3. Diese Fortbildung müsste mindestens XY Tage / Seminarstunden umfassen:

Mehrere Module à max. 6 Std., wochenweise halbe Arbeitstage über längeren Zeitraum

Fachkraft für Kinder unter drei Jahren

1. Inhalte dieser Fortbildung sollten sein....

1. Krippenpädagogik im sozialpädagogischen Konzept der "Offenen Arbeit in Cuxhavener Kitas" - Theorie und Praxis
2. Partizipation von Krippenkindern wie z.B. Gleitende Essens- und Schlafenszeiten vs. feste Tagesstruktur und Rhythmisierung (Schwerpunkt Praxis)
3. Portfolioarbeit mit Krippenkindern (Schwerpunkt Praxis)
4. Psychomotorische Angebote in der Krippe (Schwerpunkt Praxis)
5. Adultismus in der Krippe
6. Spielmaterial mit und für Krippenkinder aus verschiedenen (günstigen) Materialien
7. Krippenkartei gestalten - z.B. mit Spiel- und Förderideen/Liedern/usw.
8. Ausbildung zur Fachkraft für Krippenpädagogik

2. Zielgruppen dieser Fortbildung wären z.B.....

Pädagogische Fachkräfte, Auszubildende, (für Fortbildungen 2-4 auch Tagesmütter & Tagesväter)

3. Diese Fortbildung müsste mindestens XY Tage / Seminarstunden umfassen:

— zu 1: 5 Tage
— zu 2-4: jeweils 1 Tag
— zu 8: Langzeitfortbildung sechs Seminarwochen mit Abschluss (Zertifikat) in 1,5 Jahren

Fortbildung für Lehrkräfte

1. Inhalte dieser Fortbildung sollten sein....

Für Lehrkräfte der Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz/ Fachschule Sozpäd/ Heilpädagogik sind sowohl curriculare Themen notwendig, aber natürlich auch Themen der Sozialpädagogik im gemeinsamen Austausch mit den ErzieherInnen vor Ort. Immer mit dem Fokus, als Multiplikator tätig zu sein.

Weitere Inhalte sollten auch die gemeinsame Ausbildung (PraxismentorInnen und Lehrkräften) von SchülerInnen am Lernort Praxis sein sowie die Zusammenarbeit zwischen Schule und Lernort Praxis.

2. Zielgruppen dieser Fortbildung wären z.B.....

Leitung der sozialpädagogischen Praxis, Lehrkräfte, ErzieherInnen

3. Diese Fortbildung müsste mindestens XY Tage / Seminarstunden umfassen:

Unterschiedlich

Fortbildungen zum SGBII

1. Inhalte dieser Fortbildung sollten sein....

— Grundlagen zum SGB II
— Änderungen/Auslegung des SGB II
— zusätzliche Leistungen gemäß Antrag

2. Zielgruppen dieser Fortbildung wären z.B.....

PädagogInnen in Beratungseinrichtungen, MitarbeiterInnen/PädagogInnen in der Migrationsarbeit

3. Diese Fortbildung müsste mindestens XY Tage / Seminarstunden umfassen:

Module à 2-3 Std.

Gemeinsame Erziehung – Inklusion

1. Inhalte dieser Fortbildung sollten sein....

— dieselben Inhalte wie im Thema "Ausbildung Heilpädagogik"
— Index für Inklusion: Umsetzung in der Praxis konkret
— "Sonderwelt Kita" - wie kann hier Inklusion gelingen, wenn die Gesellschaft eigentlich eher aussondernd denkt
— Umgang mit nicht deutschsprechenden Familien - konkrete Handlungsmöglichkeiten in Kita und Schule

2. Zielgruppen dieser Fortbildung wären z.B.....

Pädagogische Fachkräfte, LehrerInnen

3. Diese Fortbildung müsste mindestens XY Tage / Seminarstunden umfassen:

Tagesseminare oder Langzeitfortbildungen (abhängig vom Thema)

Gesundheitstourismus

1. Inhalte dieser Fortbildung sollten sein....

— Psychologie
— Ernährung

2. Zielgruppen dieser Fortbildung wären z.B.....

TeilnehmerInnen von Bildungsurlaub

3. Diese Fortbildung müsste mindestens XY Tage / Seminarstunden umfassen:

5 Tage

Inklusion als Thema im Bereich Übergänge

1. Inhalte dieser Fortbildung sollten sein....
/

2. Zielgruppen dieser Fortbildung wären z.B.....
/

3. Diese Fortbildung müsste mindestens XY Tage / Seminarstunden umfassen:
/

Konflikte

1. Inhalte dieser Fortbildung sollten sein....

— Konflikte im Team
— Konflikte zwischen Träger und Leitung
— z.B. Fortbildung zur „Konfliktlotsin“ oder ähnlicher Bezeichnung

2. Zielgruppen dieser Fortbildung wären z.B.....

Pädagogische Fachkräfte

3. Diese Fortbildung müsste mindestens XY Tage / Seminarstunden umfassen:

Tagesworkshop - mehrmalige Seminarreihe denkbar

Migrationsberatung (Asyl)

1. Inhalte dieser Fortbildung sollten sein....

— Änderungen im Asylrecht
— Ablehnungsverfahren souverän bearbeiten
— Integration in Arbeit
— Hilfe zur Selbsthilfe

2. Zielgruppen dieser Fortbildung wären z.B.....

BeraterInnen der Migrationsberatung

3. Diese Fortbildung müsste mindestens XY Tage / Seminarstunden umfassen:

Themenspezifisch 2-4 Std.

Office und Medien

1. Inhalte dieser Fortbildung sollten sein....
Anwenderlehrgänge:

— Office inkl. E-Mail, Word und Excel
— Fotografieren für Portfolio (Beobachtung und Dokumentation von Schlüsselszenen)
— Umgang mit der Digitalkamera und / oder Filmen mit dem Handy und anschließende Bearbeitung, Speichern...

2. Zielgruppen dieser Fortbildung wären z.B.....
Pädagogische Fachkräfte

3. Diese Fortbildung müsste mindestens XY Tage / Seminarstunden umfassen:
Mehrere Tagesseminare

Quereinstieg in den sozialen Bereich

1. Inhalte dieser Fortbildung sollten sein....

— Formen sozialer Arbeit
— Beratung
— gesetzliche Grundlagen
— Entwicklungspsychologie
— Was ist Bildung
— Berufsbegleitende Ausbildung zur/zum sozialpädagogischen Assistentin/Assistenten in Teilzeit
— Berufsbegleitende Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in Teilzeit

2. Zielgruppen dieser Fortbildung wären z.B.....

MitarbeiterInnen, die langjährig im sozialen Bereich tätig sind, jedoch ohne oder mit zu geringer Qualifikation, z.B. ArbeitspädagogInnen, KindergartenhelferInnen, SpielkreismitarbeiterInnen, Tagesmütter/Väter, Berufswechsler, Menschen, die einen Neustart wünschen

3. Diese Fortbildung müsste mindestens XY Tage / Seminarstunden umfassen:

— Wenn es mit einem Abschluss enden soll, berufsbegleitend ca. 1 Jahr
— Ausbildungsdauer mit anerkanntem Berufsabschluss in Teilzeit muss der Ausbildungsdauer in Vollzeit entsprechen

Teilqualifizierungsangebote für Quereinsteiger*innen

1. Inhalte dieser Fortbildung sollten sein....
/

2. Zielgruppen dieser Fortbildung wären z.B.....
/

3. Diese Fortbildung müsste mindestens XY Tage / Seminarstunden umfassen:

Trauma-Beratung

1. Inhalte dieser Fortbildung sollten sein....
/

2. Zielgruppen dieser Fortbildung wären z.B.....
/

3. Diese Fortbildung müsste mindestens XY Tage / Seminarstunden umfassen:
/

Weiterbildung pädagogische Mitarbeiter/in

1. Inhalte dieser Fortbildung sollten sein....

— Pädagogik
— Entwicklung eines Kindes
— Umgang mit Kindern im Grundschulalter
— Umgang mit Konflikten
— Rechtsfragen (Schulrecht, was darf ein/e PM)
— Methodik, Didaktik
— Aufbau einer Betreuungs- oder Vertretungsstunde
— Kennenlernen von kreativen, Sport- und Musikangeboten, die man mit Kindern durchführen kann (unterrichtsergänzende Angebote)
— Kommunikation
— a) Deutsch als Zweitsprache der MitarbeiterIn (Sprachbildung für Erwachsene - Fachsprache Pädagogik)
— b) Umgang mit den verschiedenen Kulturen in der Einrichtung (Theorie und praktische, realitätsnahe Umsetzung)
— c) Partizipation und Adultismus - Theorie und Praxis bezogen auf das Entwicklungsalter von Hortkindern (Schulkindern)
— d) "Fachkräfteoffensive" des Bundes: Grund- und Zusatzqualifikation zur/zum Praxismentor/in auf der Grundlage des entsprechenden Curriculums des niedersächsischen Kultusministeriums
— e) Qualifizierung zur/zum FachwirtIn für Kitamanagement mit anerkanntem Abschluss (Vorbereitung auf Leitungsaufgaben)

2. Zielgruppen dieser Fortbildung wären z.B.....

Schulassistenzen, Eltern, die einen beruflichen kleinen Neustart nach der Elternpause suchen, alle, die gern mit Grundschulkindern arbeiten möchten, pädagogische Fachkräfte und MitarbeiterInnen in Kita und Grundschule

3. Diese Fortbildung müsste mindestens XY Tage / Seminarstunden umfassen:

Dauert ca. 1/2 Jahr (125 Std Präsenzunterricht, 20 Std Hospitation, ca. 40Std. Selbstlernzeit (eher mehr)) =185 Stunden

— zu a): Kontinuierliches Angebot Modulform
— zu b) und c): Tagesseminare
— zu d): 8 Module mit 68 Unterrichtseinheiten (denkbar in Präsenzform und als E-Learning)
— zu e): ca. 360 Stunden (denkbar in Präsenzform und als E-Learning)

Weiterbildung Sozialassistenz

1. Inhalte dieser Fortbildung sollten sein....
/

2. Zielgruppen dieser Fortbildung wären z.B.....
/

3. Diese Fortbildung müsste mindestens XY Tage / Seminarstunden umfassen:
/

AUSTAUSCH ÜBER ORGANISATORISCHES

ZUSAMMENFASSUNG DES AUSTAUSCHS PER ETHERPAD (STAND 04.06.2020)

1. Was denken Sie, wenn Sie an den Begriff "Theorie-Praxis-Verzahnung" denken? Wie sollte dieser in berufsbegleitender Weiterbildung umgesetzt werden?

— Eine gute "Theorie und Praxisverzahnung" hat aus meiner Sicht zwei Notwendigkeiten: 1. Regelmäßiger Austausch zwischen den "Lehrenden" (Theorie), den "Praxismentoren" (Praxis) und den "Studierenden". 2. Die Studierenden haben während der Weiterbildung die Möglichkeit erlernte Theorie praktisch anwenden (erproben) zu können. Das Ziel von 1. und 2. ist eine kreisförmige, ständige und kritische Reflexion der Lerninhalte und der Lernergebnisse der am Lernprozess Beteiligten.
— Ich denke, es geht nicht nur um Studierende, sondern sogar meistes um Menschen, die sich im Beruf befinden und weiterbilden möchten. Und da ist aus meiner Sicht die Verzahnung nicht immer gut. Es gibt einige Weiterbildungsmöglichkeiten, die am Nachmittag oder Abend und Wochenende stattfinden, aber leider auch viele, die sich nicht gut mit dem Beruf vereinbaren lassen, weil sie vormittags stattfinden (z.B. Berufsschule). Da kann man von keinerlei Verzahnung reden. Auch thematisch sind sie für mich nicht gut verzahnt. Für meine Tätigkeit (Schulassistenz) gibt es fast nur die Fortbildungsmöglichkeiten, die mein Arbeitgeber selbst anbietet. Die sind auch sehr gut, reichen mir aber nicht. (Aber sie sind natürlich eng verzahnt mit der Praxis) Sind aber nur Fort- keine Weiterbildungen.
— Ich meine mit "Studierende" nicht klassische Studierende, sondern alle, die sich weiterbilden wollen!

2. Welche Rahmenbedingungen sind für berufsbegleitende Weiterbildung Ihrer Meinung nach wesentlich (z.B. Anforderungen an Räume, Barrierefreiheit , Kinderbetreuung...)?

— helle, freundliche Räume mit genügend Platz. (Stimme ich zu.)
— genügend Platz gerade für Gruppenarbeiten toll
— gute Akustik
— geringe Kosten bei SelbstzahlerInnen
— Fenster bzw. Frischluftzufuhr/Lüften sollte möglich sein
— technische und methodische Voraussetzungen z.B. Beamer, Flipcharts etc.
— genug Parkmöglichkeiten in der Umgebung
— Barrierefreiheit, auch beispielsweise per Rollstuhl sollten die Räume zugänglich sein
— Kinderbetreuung wäre ein Traum, aber bei den meisten Weiterbildungsmöglichkeiten leider schwer umsetzbar gewesen, da hier die Altersspanne (schätze 0 – 10-Jährige) oft sehr weit auseinander ist, um allen Kindern gerecht zu werden - ansonsten tolle Idee, um allen die Teilnahme niedrigschwellig zu ermöglichen.

3. Wie sieht für Sie eine bestmögliche Verteilung von Präsenz- und Selbstlernzeiten aus? Gehen Sie dabei bitte von einer 100 Stunden umfassenden Weiterbildung aus. Präsenzzeiten meint in diesem Fall das gemeinsame Lernen in einer Gruppe unter Anleitung/Begleitung durch Lehrende. Je niedriger die Präsenzzeiten sind, umso eher entspricht die Weiterbildung eher einem "Fernkurs", da weniger gemeinsam in der Gruppe gelernt und gemeinsam Inhalte erarbeitet werden.

Selbstlernzeitensind die Zeiten, in denen in Einzelarbeit Inhalte aus Weiterbildungen vor- bzw. nachbereitet und vertieft werden. Dies geschieht z.B. durch Lesen von Skripten und Literatur, durch die Bearbeitung von Aufgaben oder durch internetgestützte Lernplattformen.

— Eine berufsbegleitende Weiterbildung könnte folgendermaßen aufgebaut sein: 20 % Impuls (Vorlesung); 40 % vertiefendes Seminar (Lernen in der Gruppe mit Anleitung); 40 % Selbstlernzeiten. Darüber hinaus sollte die Zeit für die gemeinsame Reflexion (siehe Frage 1) eingeplant werden.
— Klingt recht gut. Ich würde aber die Impulszeit auf 40% erhöhen, vertiefendes Seminar und Selbstlernzeit gleichsetzen mit je 30%.
— Ich finde beide Varianten stimmig, wobei ich zu Vorschlag 2 etwas mehr tendiere, da fachlicher Input eine gute Basis bildet für das Lernen in der Gruppe und die Selbstlernzeit.

4. Welche Formen der zeitlichen Organisation von berufsbegleitender Weiterbildung wäre Ihrer Meinung nach attraktiv (z.B. viele Termine an einzelnen Tagen über einen längeren Zeitraum, Blockwochenenden, Blockwochen....)? Gehen Sie dabei bitte davon, es würde um eine 100 Stunden umfassende Weiterbildung gehen.

— Einen Tag pro Woche mit Freistellung außer nieders. Schulferien; Selbstlernzeiten außerhalb der Berufstätigkeit. (Leider nicht bei jedem Arbeitgeber erwünscht/möglich).
— Blockwochen finde ich effektiv, aber leider z.T. schwer mit dem Beruf vereinbar. Bei Blockwochenenden kommt die Erholung zu kurz (Stichwort Work-Live Balance), wenn man die ganze Woche arbeitet.
— Also am liebsten einmal in der Woche am Nachmittag oder noch besser Abend über einen längeren Zeitraum, außer nieders. Schulferien. (stimme ich zu)
— nachmittags bzw. abends finde ich realistisch. Ich persönlich mache auch gern Fortbildungen am Wochenende, da hier die Kinderbetreuung einfacher zu realisieren ist. Zudem erlaubt nicht jeder Arbeitgeber häufig, Fortbildungen zu besuchen.

5. Was ist in Bezug auf die Erreichbarkeit der Fortbildungsstätten zu bedenken (z.B. Anreisezeiten, ÖPNV, PKW-Stellplätze....)?

— Zentraler Ort mit Parkmöglichkeiten, Fahrradständer und Bushaltestelle bzw. Bahnhofsnähe. (Stimme ich zu, stimme ich zu).
— Das alles ist in Stadt Cuxhaven gegeben! Hier wäre es also perfekt.
— Erreichbarkeit finde ich wichtig mit genügen Parkmöglichkeiten, auch ein Zentraler Ort ist von Vorteil wie eben die BBS Cuxhaven oder aber auch die BBS Cadenberge (hier wäre es toll, da sie eben mitten im Landkreis ihren Sitz hat und somit von allen gut zu erreichen ist).

6. Welche Monate sind aus Ihrer privaten und beruflichen Perspektive eher nicht geeignet, um an einer Langzeitweiterbildung teilzunehmen?

— Juni, Juli, August; allerdings wird das individuell sehr unterschiedlich sein.
— Die drei Monate wären es bei mir auch.
— Dezember (da es hier sehr viele Fremdtermine kinderbedingt gibt), restliches Jahr, auch Sommermonate sind hier kein Problem, wie schon geschrieben wurde - individuell sicher unterschiedlich.

7. Welche Rolle spielt für Sie die Möglichkeit der Anrechenbarkeit von Weiterbildungen auf ein Hochschulstudium?

— Eine wichtige Rolle, die Zukunftsperspektiven aufzeigt.
— Für mich persönlich wichtig für meine Zukunftspläne bzw. ein toller Bonus, wenn dies möglich ist.
— Sicherlich wichtig. Für mich persönlich aber nicht.

8. Welche Anregungen, Wünsche, Vorschläge haben Sie noch für die Organisation von berufsbegleitender Weiterbildung?

— Jede Form der Weiterbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der sozialen Arbeit sollte befreit sein von Befindlichkeitsrunden, von Kennenlernspielen, von Fragen wie "Was nimmst du heute mit", Wie ist es dir ergangen heute" etc. Stattdessen wären inhaltliche, fachbezogene Reflexionsrunden/Austausch wichtig. Die gesamte Lernatmosphäre sollte fachlich, sachlich, und dennoch "entspannt" sein.
— Ich wünsche mir Weiterbildungen, die gut sind und von denen man selbst profitiert, aber auch der Arbeitgeber den Mehrwert erkennen kann. Eine Teilnahmebescheinigung ist mir zu wenig. Eine Weiterbildung, mit der ich meinen Beruf erweitern kann, evtl. verändern, vielleicht sogar beruflich aufsteigen kann.
— Ich finde Weiterbildungsformen, die mit einem Zertifikat bzw. einer beruflichen Aufwertung/Anerkennung toll. Teilnahmebescheinigungen habe ich gefühlt hunderte im Ordner, leider interessiert dies viele Arbeitgeber nicht bzw. es wird nicht anerkannt, was man leistet, indem man sich fortbildet.

Wollen Sie uns sonst noch etwas mitteilen? Dann schreiben Sie dies gerne hier unter die Frage:

— Ich finde es klasse, dass endlich jemand hingeht und sich um die Weiterbildungsmöglichkeiten hier bei uns, abgeschnitten von vielem, weil wir von so viel Wasser umgeben sind, kümmert! Ein großes Lob an euch alle!
— Danke. Dem schließe ich mich an, dies könnte eine tolle Ergänzung/Erweiterung der Optionen sein, vor allem sind qualifizierte Weiterbildungsmöglichkeiten rar gesät bzw. im ländlichen Bereich schwer zu erreichen oder mit sehr viel Zeitumfang durch weites Fahren verbunden.